

Teil-Antwort des Dezernats 5 auf die Anfrage von der AfD zur Sitzung des Rates am 14.09.2023 (Drucksachen-Nr. 6586/2020-2025)

Text der Anfrage:

Welche Kosten sind der Stadt Bielefeld durch die Aktionen entstanden? Bitte aufschlüsseln nach wesentlichen Posten. (Straßenschäden, Einsatzkosten, etc.)?

s. gesonderte Antwort des Dezernats 3

1. Zusatzfrage:

Liegen der Stadt Bielefeld Erkenntnisse darüber vor, auf welche lokalen öffentlichen Ressourcen und städtischen Räumlichkeiten (bbspw. das „Begegnungszentrum Grüner Würfel“) die Aktivisten zugriffen und wer ihnen diese zur Verfügung stellte?

Antwort des Dezernats 5

Das Mitmach-Begegnungszentrum Grüner Würfel wurde an einen Zusammenschluss mehrerer Organisationen und Initiativen für eine „Küche für alle“ vermietet. Es gab ganz am Anfang der Gespräche über die Nutzung einen Kontakt mit einer Vertreterin der „Letzten Generation“. Die konkreten Absprachen wurden von städtischen Mitarbeitern im Grünen Würfel mit Akteur*innen anderer Gruppierungen und nicht mit der „Letzten Generation“ getroffen. Der Grüne Würfel wurde nach Erkenntnissen der Verwaltung nicht von den Aktivist*innen genutzt – schon gar nicht als „Basislager“ für die Aktionen, wie in den Medien kolportiert wurde.

2. Zusatzfrage:

Liegen Erkenntnisse über die Herkunft, den Hintergrund oder personelle Überschneidungen mit lokalen Organisationen und/oder Parteien vor?

s. gesonderte Antwort des Dezernats 3